

Dankesworte zum 50-jährigen Bestehen von Theologie im Fernkurs
am 2. Mai 2021 im St. Kiliansdom Würzburg
Dr. Thomas Franz, Leiter Theologie im Fernkurs

Sehr geehrter Herr Bischof Dr. Jung,
liebe Mitfeiernden hier im Kiliansdom und in den sozialen Medien!

Gestatten Sie mir zum Schluss dieses Festgottesdienstes anlässlich des 50-jährigen Bestehens von Theologie im Fernkurs einige Worte des Dankes auch im Namen des Direktors der Domschule, Dr. Rainer Dvorak. Mein Dank gilt zunächst Ihnen, lieber Bischof Franz, für die Feier dieses Gottesdienstes in Vertretung des Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz, für dessen Grußwort ich herzlich danke. Allen, die in der Vorbereitung und Durchführung für diesen festlichen Rahmen gesorgt haben, vielen Dank.

Im zweiten Anlauf haben wir es geschafft. Wenn auch in reduzierter Form konnte das Jubiläum heute liturgisch und gestern mit einem digitalen Studientag begangen werden. Mein Dank gilt daher allen Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung und der Studienleitung von Theologie im Fernkurs für die hier geleistete Arbeit.

Wir stehen 50 Jahre nach der Gründung auf den Schultern unserer Vorgängergeneration, denen wir heute zu Dank verpflichtet sind. Stellvertretend nenne ich Domkapitular Josef Pretscher, Irmgard Krebs, Professor Günter Koch, Joachim Herten, Harald Weis, Joachim Deitert, Edith Weschler, Dr. Jürgen Thomassen, Alfons Reinhart und Ulrike Rückl.

Unsere theologische Bildungsarbeit können wir nicht leisten ohne die zahlreichen Theologen und Theologinnen, die als Autoren und Autorinnen der Lehrbriefe, als Referenten und Referentinnen der Studienveranstaltungen, als Korrektoren und Korrektorinnen, als Prüfer und Prüferinnen für Theologie im Fernkurs tätig sind. Von wichtiger Bedeutung sind die Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats und der Projektbeiräte des Religionspädagogischen und Pastoraltheologischen Kurses sowie der Zentralen Prüfungskommission. In 50 Jahren hat sich eine lange Liste mit Hunderten von Namen gefüllt. Viele hatten schon im letzten Jahr ihre Teilnahme zugesagt. Dass einige wenige heute hier sein können, ist umso erfreulicher. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön

In den letzten beiden Jahrzehnten konnte sich Theologie im Fernkurs institutionell breit vernetzen: Für die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Katholischen Schulkommissariat in Bayern, der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholischer Erwachsenenbildung, der KEB Deutschlands, dem Katholischen Militärbischofsamt in Berlin, der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, den Kanonistischen Instituten der Universitäten Münster und München, den theologischen Kursen in Zürich und Wien möchte ich mich ausdrücklich bedanken.

Mein ganz besonderer Dank geht an die Verantwortlichen in den Abteilungen für Bildung, Personal, Schule und Pastoral der 27 deutschen Diözesen. Ohne die intensive Zusammenarbeit in den vergangenen fünf Jahrzehnten wäre die Erfolgsgeschichte des Würzburger Fernkurses nicht möglich gewesen. Ausdrücklich erwähnen möchte ich die Ausbildungsleitungen der verschiedenen kirchlichen Berufe, die Leitungen der Bildungshäuser in den Diözesen und die diözesanen Begleitzirkelleiter und -leiterinnen, die für die theologische Sprachfähigkeit der Fernstudierenden einen unverzichtbaren Dienst leisten.

Zum Schluss möchte ich mich bei zwei Personen, die heute hier sind, für ihre jeweils spezifische Unterstützung bedanken. In Würzburg war in den letzten zwei Jahrzehnten Herr Domkapitular Dr. Helmut Gabel unser verantwortlicher Hauptabteilungsleiter. Vielen Dank für das stets große Interesse an theologischer Bildung. In Bonn war drei Jahrzehnte lang der für Theologie im Fernkurs zuständige Referent beim Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz Herr Dr. Burkhard van Schewick. Vielen Dank für Ihre strukturelle Unterstützung, nicht zuletzt auch bei den Schritten hin zur digitalen Transformation unserer Einrichtung.

Es ist für mich und ich denke für alle Hauptamtlichen bei Theologie im Fernkurs ein großes Geschenk und eine Motivation jedes Jahr neu 400-500 Frauen und Männer aus verschiedensten gesellschaftlichen und kirchlichen Milieus wahrzunehmen, die mehr vom Glauben wissen wollen. Viele von Ihnen haben heute virtuell an diesem Festgottesdienst teilgenommen. Ihnen und allen Mitfeiernden hier im Kiliansdom ein herzliches Dankeschön und Vergelt`'s Gott.